Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1869

14.2.1869 (No. 44)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 44. (Erstes Blatt) Sonntag den 14. Februar 1869.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Ein Doppelschlüssel.

2.1.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Montag den 15. Februar, Abends 6 ½ Uhr, Vortrag über die Geologie des Taubertbals im physikalischen Auditorium des Realgymnasiums, innerer Zirkel 16, parterre links.

Danksagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: Von K. W. Opfer in der kleinen Kirche für den Gustav-Adolf-Verein 1 fl.; von H. Sch. für eine bedürftige kranke Frau 2 fl.; von J. N. für die Wasserbeschädigten in der Schweiz 1 fl.; von Ungenannt für arme Confirmanden zur Bekleidung 3 fl. 30 kr.; von L. durch D. für eine bestimmte Familie 1 fl. 45 kr. Herzlichen Dank und Gottes Segen!

K. W. Doll.

Rettungshaus für den evangelischen Schwarzwald.

2.1. Bei der freundlichen Aufnahme, welche unsere Bitte zu Gunsten des Schwarzwald-Rettungshauses im vorigen Jahre gefunden hat, erlauben wir uns, die Theilnahme der Bewohner Karlsruhe's abermals in Anspruch zu nehmen.

Zum Besten unserer Anstalt ist nämlich eine Verloosung veranstaltet, zu welcher Freunde der Anstalt Gaben im Werthe von 290 fl. geschenkt haben, darunter zwei Gemälde, ferner Schnitz-, Porzellan- und Glaswaaren, Stickereien, Spiegel, Körbchen u. s. w.

Das Loos kostet 12 kr.; die Ziehung findet längstens bis April statt. Wir empfehlen das Unternehmen einer freundlichen Berücksichtigung.

Hornberg, im Februar 1869.

Der Verwaltungsrath.

Horn, Fabrikant. Krummel, Pfarrer. Schmidt, Dekan.

Mit Bezug auf vorstehende Bitte theilen die Unterzeichneten mit, daß in der Kunst- und Schreibmaterialienhandlung von G. Holtzmann (Langestraße 68), sowie bei ihnen Loose zu haben sind; auch sind sie gerne bereit, Beiträge zu Gunsten der Anstalt anzunehmen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1869.

Doll, Hofprediger. **Längin**, Stadtpfarrer.

2.2.

Lebensbedürfniß-Verein.

Unserm Verein sind als **Vereinslieferanten** ferner beigetreten:

Herr **Fr. Distelhorst** mit seinem Leder-, Holz-, Stickerei- 2c. Waaren-Laden (Langestraße 179),

Herr Metzgermeister **Fr. Gromer** mit seinen Wurst- und Fleischwaaren (Erbprinzenstraße 13),

und wird also in beiden Läden gegen Vereinsmarken verkauft.

Karlsruhe, den 10. Februar 1869.

Der Verwaltungsrath.

2.1.

Versteigerung.

Montag den 15. Februar und die folgenden Tage, Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden durch Unterzeichneten aus Auftrag von C. Markstahler in deren Geschäftslokal, Friedrichsplatz Nr. 8, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1) **Pariser Blumen, Federn, Guirlanden, Bouquets, Hutformen, Netze, Halsbinden, Agraffen, Shawlbinden, Broches, Kopfsteckkämme, Staubkämme 2c., Parfumerien 2c.;**
2) **eine schöne Ladeneinrichtung mit Spiegel, 1 Schreibtisch, Cartons, Lüstre und Auslagegestelle,**

wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 10. Februar 1869.

Baumberger, Taxator.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 10. Februar 1869:

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1	14 fl. 30 kr.
Schwingmehl Nr. 1	13 fl. 30 kr.
Mehl in 3 Sorten	11 fl. 30 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	35,657 ℔ Mehl.
Eingeführt wurden vom 4. Febr. bis 11. Febr. .	202,562 ℔ Mehl.
	238,219 ℔ Mehl.
Davon verkauft	202,697 ℔ Mehl.
Blieben aufgestellt	35,522 ℔ Mehl.

Pferdversteigerung.

Das Feld-Artillerie-Regiment läßt am

Dienstag den 16. Februar 1869,

Vormittags 10 Uhr,

in Gottesaue ein verstellt gewesenes Dienstpferd öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 12. Februar 1869.

2.1.

Ackerversteigerung.

Mittwoch den 17. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

wird in der Wohnung des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 27, ½ Morgen Acker in den Auäckern, auf die Ettlingerstraße stoßend, einerseits neben Partikulier Siegle, anderseits neben Stallbedient Kull Wittwe, öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Karlsruhe, den 12. Februar 1869.

Löffel, Waisenrichter.

2.1.

Spöck.

Rindfarrenversteigerung.

Freitag den 19. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

läßt die Gemeinde einen fetten Rindfarren auf dem hiesigen Rathhause versteigern, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Spöck, den 12. Februar 1869.

Hofheinz, Bürgermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.2. Karlsstraße 4 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammern, auf den 23. April zu vermiethen.

* Rüppurrer Chaussee 16 ist eine freundliche Wohnung ebener Erde, der Straße zu, von 2 Zimmern, Alkov, Küche 2c. an eine stille, ordnungsliebende Familie **ohne** Kinder auf 23. April zu vermiethen und im zweiten Stock zu erfragen.

Wohnungen zu vermiethen.

— Zu vermiethen auf den 23. April 1869 **eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-etage)**, bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2

Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher ꝛc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Auf kommenden 23. April ist in der kleinen Herrenstraße 12 der zweite Stock zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher; auf Verlangen können 5 Zimmer gegeben werden. Zu erfragen im zweiten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

2.2. Bahnhofstraße 1, zu ebener Erde, ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. März zu vermiethen.

Zähringerstraße 76 (Sommerseite) ist ein gut möblirtes Zimmer auf 1. März zu vermiethen.

* Es sind 2 bis 3 gut möblirte Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, an 2 Herren sogleich oder auf 1. März zu vermiethen: Zähringerstraße 38.

Wohnungsgesuche.

*3.2. Bis oder vor 23. Juli sucht eine stille Familie ohne Kinder ein Haus mit 8 — 10 Zimmern und Gärtchen in ruhiger Lage, am liebsten außerhalb der Stadt, zu miethen. Anerbieten mit Preisangabe befördert das Kontor des Tagblattes.

* Eine für sich abgeschlossene Wohnung von 5 bis 7 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, womöglich mit Gartenantheil, wird auf 23. Juli zu miethen gesucht. Anerbieten nebst Preisangabe besorgt das Kontor des Tagblattes.

Mieth-Gesuch.

— Ein **ganzes Haus** mit Einfahrt und Hof oder eine **Parterre-Wohnung** zur Betreibung eines Geschäftes wird zu miethen gesucht. Näheres im

Geschäftsbureau von **Fr. Caspar,**
Karlsstraße 11.

Zimmergesuch.

* Ein schönes Wohn- und Schlafzimmer wird für einen ledigen Herrn sogleich gesucht. Zu erfragen im Gasthof zum Erbprinzen.

Keller-Miethgesuch.

*2.1. Ein geräumiger Keller, im östlichen Stadttheil gelegen, wird zu miethen gesucht. Näheres Kronenstraße 28.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle in einer kleinen Haushaltung. Ohne Zeugnisse über Zuverlässigkeit und sittliches Wohlverhalten wolle sich Niemand melden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 16.

* Zu einer einzelnen Dame wird ein braves, gesittetes Mädchen in Dienst gesucht, welches sogleich eintreten könnte. Zu erfragen Stephanienstraße 56.

*2.1. Es wird eine gute Köchin (Israelitin) gegen guten Lohn gesucht. Näheres bei Frau Isaak Hirsch Wittwe, Kronenstraße 7.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen in einem Gasthof. Näheres im Kontor des Tagblattes.

31. **Monteure!**

Durchaus tüchtige Monteure für Dampfmaschinen und Mühlen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Maschinenfabrik von Gebrüder Pfeiffer in Kaiserslautern (Rheinpfalz.)

Kellner-Stelle.

* Ein solider und gewandter Kellner, mit Sprachkenntnissen versehen, kann bis 24. d. M. eine angenehme Jahresstelle erhalten.

J. Schäfer, zum Prinz Max.

Diener-Gesuch.

* In ein Herrschaftshaus wird ein zuverlässiger, gewandter Diener gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsgesuche.

2.1. **Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen, kann sogleich oder später bei mir in die Lehre treten.**

C. Th. Bohn.

*2.2. Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen gesitteten jungen Mann, welcher Lust hat, die Decorationsmalerei zu erlernen, ist eine Lehrlingsstelle offen bei

Ph. Grobs, Decorationsmaler,
Spitalstraße 1 in Karlsruhe.

3.3. **Einen Lehrling**

sucht

Karl Junker, Mechaniker,
verl. Sophienstraße (Mühlburger Weg)

Zwei Lehrlinge

mit guten Zeugnissen finden Stellen in dem Detail- und Engros-Geschäft von

3.2. **A. Winter & Sohn.**

Vermißt

wird ein großer **Radhund,** männlichen Geschlechts, schwarz, weiß und grau gefleckt. Wem solcher zugelaufen ist, wolle ihn gegen Vergütung Langestraße 16 abgeben.

Hausverkauf.

*3.3. Aus freier Hand ist ein schön hergerichtetes, zweistöckiges Haus mit Seitenbau, Stallung, Remise und schönem Garten, in der Stephanienstraße gelegen, zu verkaufen. Bewerber um solches können Näheres im Kontor des Tagblattes erfahren.

Hausverkauf.

*2.1. Ein zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes Haus in frequenter Lage ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

* Für einen Confirmanden ist ein billiger **Rock** zu verkaufen: Stephanienstraße 52 parterre.

Verkaufsanzeigen.

*3.3. **Wegen Wegzug billig zu verkaufen:**

1 Berber Schimmelhengst und
1 Schimmelwallach, beide gut eingefahren und gut zugeritten.

Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Kronenstraße 7, im untern Stock, sind zu verkaufen: **Kupferkasserole** und ein großer **kupferner Fleischkessel,** das Pfund zu 24 kr., 8 Stück **Auslagkästen** mit Glasdeckel, 2 schöne **Etagère** mit Spiegelwand, für Ausstellung an ein Ladenfenster, besonders geeignet für Gold- und Silberwaaren, 1 mit grünem Leder überzogener **Fauteuil,** 2 **große Spiegel.**

Gänselebern-Ankauf.

— Für **große schöne** Lebern wird ein **sehr guter Preis** bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

Getragene

Schuhe und Stiefel werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 1.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abgeben. *2.2.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichtsanzeige.

Unterricht auf **Nähmaschinen** wird in- und außerhalb des Hauses ertheilt; sowie **Reparaturen** an denselben bestens besorgt bei

— **Luise Spies,** Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Aechten alten Malaga

von vorzüglicher Qualität in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen empfiehlt

Conradin Haagel,

2.1. Großh. Hoflieferant.

Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren **Jordan & Timaeus in Dresden** empfiehlt zu Original-Preisen

Ludwig Oehl,

3.3. Langestraße 129.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

3.2. **Fastenbretzeln**

sind von heute an wieder jeden Tag frisch zu haben in der Feinbäckerei von

A. Hafner.

Georg Ritzhaupt,

10.8. **Hofconditor,**

Friedrichsplatz 5.

Berliner Pfannkuchen,

Stück Dessert und Theebackereien.

Fleischpastetchen.

Kuchen und Torten. Aufsätze.

Gefrorenes

in Stein und in den mannigfachsten Formen.

Crêmes. Gelées. Blanc mangers etc.

Feinste **Bonbons** u. **Bonbonnières.**

Saques. Enveloppes. Cosaques.

Compots. Syrops. Glac. Früchte.

Chocoladen.

Thee und Vanille.

Punschessenzen.

Feine Weine u. Liqueures.

Französischer Champagner.

Deutscher Schaumwein.

Schönste **Orangen** und **Citronen.**

Preismedaillon Paris 1867.

Starker & Pobuda

in Stuttgart,

Lieferanten des kgl. Württemb. Hofes und J. Maj. der Königin von Holland,

empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen.

Zu haben in **Karlsruhe** bei

L. Fesenbeckh,
Friedr. Maisch,
F. D. Maisch, 4.2.
Max Maisch,
E. Pennrich.

Fleischpastetchen

von 10 Uhr an warm, à 3 kr., empfiehlt

Louis Kaufmann, Conditor,

Ludwigsplatz 59.

2.2. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt:

ächt westphäl. Pumpernickel.

Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum **augenblicklichen** Stillen **Apotheker Bergmann's Zahnwolle** aus Paris à Hülse 9 kr.

F. X. Weißbrod.

2.2. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt

frisch angekommenen schönen **Fromage de Neuchâtel** (Bondons), **de Brie, de Roquefort, Münsterkäs** mit und ohne Kümmel, **holländ. Edamer,** alten **Parmesan-,** grünen **Kräuter-,** feinsten **Emmenthaler** und besten **Limburger Käs.**

6.5. **Zahnschmerzen**

jeder Art werden augenblicklich und sicher beseitigt durch den Gebrauch des **Indischen Zahnextract,** welcher sich seiner schnellen und vorzüglichen Wirkung wegen einen großen Ruf erworben hat, derselbe dient auch zugleich als das beste **Zahn- und Mundreinigungsmittel.** Preis à Flacon 18 und 36 kr.

Hauptdepôt bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Kronenstraße 19.

Niederlagen werden errichtet.

Aerztliche Nota.

Daß ein Kranker auch ernährt werden müsse, weiß zwar jeder Laie, aber nicht, welches die zweckmäßigsten Diät- und Heilnahrungsmittel sind. Er findet darüber in den meisten medicinischen Journalen Belehrung; sie verweisen ihn größtentheils auf die Malzfabrikate des Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße 1. Z. B. die Allg. Wiener Med.-Ztg. Nr. 22: „Es hat sich auch in den medicinischen Kreisen ein sehr günstiges Urtheil darüber gebildet. Das Hoff'sche Malzextrakt hat ernährende und stärkende Eigenschaft bei Magenkrankheiten und Verdauungsschwäche; ebenso die Malzgesundheits-Chocolade für Brustkranke" (vergl. auch Ischler Badezeitung Nr. 13.) — Aus Baden: „Dies Hoff'sche Malzextrakt ist meine einzige Lebensstärkung." **Dr. Mederer, Edler von Ruthwehr** (hoher Achtziger). — Aeltere zu heilsamen Zwecken gemachte Bestellungen vom **Minister Baron von Bülow, Leibadjutant der Königin von Spanien, 11 rue Geoffroy-Marie zu Paris, Graf v. Hopfgarten zu Montreux, Gräfin v. Carmer in Pauskau** ꝛc. — Berlin, 30. September 1868. Durch den Genuß ihres vortrefflichen Malzextrakts habe ich wieder Appetit und Schlaf bekommen, meine Nervenschwäche ist gewichen, ich fühle mich wohl ꝛc. **Auguste Flügel, Kl. Andreasstraße 12.**

Johann Hoff's Filiale in Köln.

Die Verkaufsstelle befindet sich in **Karlsruhe** bei **Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.**

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Nur ächt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND

1 engl. Pfd-Topf	1/2 engl. Pfd-Topf	1/4 engl. Pfd-Topf	1/8 engl. Pfd-Topf
à fl. 5. 33.	à fl. 2. 54.	à fl. 1. 36.	à 54 Krz.

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken,

in Carlsruhe bei **J. Küst,** Langestrasse 44,

Ferd. Schneider, Amalienstrasse 29.

Syphon. Selterser und Sodawasser in **Syphons** **Syphon.**

empfiehlt billigst in täglich frischer Füllung

Wilh. Friedrich,

Anstalt für künstliche Mineralwasser,

3.2. Blumenstraße 2.

Für Confirmanden

empfehlen in größter Auswahl:

Schwarzes Tuch und **Buckskin,**
Schwarze Seidenzeuge, Lyoner Fabrikat,
Schwarze Orleans, Alpacca und **Thybet,**
Weißen Alpacca, weißen Cachemir,
Weißen Moll, Shirting ꝛc.

L. S. Léon Söhne.

— Durch neueste Wiener

Eis-Apparate

bin ich in der Lage,

Gefrorenes

das ganze Jahr hindurch täglich in 4 bis 6 verschiedenen Sorten in meinen Lokalitäten zu verabreichen, sowie portionenweise auch als schönst façonirte Formen, Früchte, Blumen ꝛc. in die Stadt zu verbringen, was ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Th. Compter, Hofconditor.

2.2. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt

eine frisch angekommene Sendung vorzügliches **Lagerbier** und feinstes **Winterbier** von Sedlmayr in München, sowie ächt engl. **Ale** und **Porterbier** in ganzen und halben Flaschen.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei ꝛc.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. E. Riegel, Herrenstraße 22.

Arabische Gummikugeln von W. Stuppel in Alpirsbach.

Empfohlen von den renommirtesten Aerzten als ausgezeichnetes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Brustleiden, Engbrüstigkeit und ähnliche Brustbeschwerden.

Solche empfiehlt in Schachteln

F. X. Weißbrod.

4.2. **Frz. Hemberger,**

Kronenstraße 35 (Ecke der Querstraße)

empfiehlt

sein **Cigarren-Lager** aller Sorten **Havanna-, Bremer** und **Hamburger Cigarren** in abgelagerter guter Waare; türkische und amerikanische Tabake; russische und türkische Cigaretten. Preise billigst.

Besonders mache aufmerksam auf eine vorzügliche $1\frac{1}{2}$ kr.-Cigarre à 2 fl. bis 2 fl. 20 kr. per $\frac{1}{10}$ Kistchen, eine 1 kr.-Java-Cigarre 1 fl. 18 kr., Pfälzer Cigarren à 45 kr. per $\frac{1}{10}$ Kistchen.

Transit-Lager ausländischer Weine.

Bei der Verzollung 20 % Zollrabatt.

Rhonewein; Bordeauxweine: Médoc, St. Estèphe, St. Julien, Margaux Sauternes (weiß) ꝛc.; Roussillon, Château Neuf du pape, Benicarlo, Malaga, Madeira, Xeres ꝛc.

Die Preise stellen sich durch directe große Bezüge und Zollrabatt auf's Billigste.

J. G. Deisz,

6.6. Steinstraße 15 in Karlsruhe

Strickbaumwolle vorzüglicher Qualität, deutsches, englisches und französisches Fabrikat,

namentlich schöne neue gereifte Muster, empfiehlt im Zollgewicht zu den billigsten Preisen und in großer Auswahl.

Ludwig Oehl,

5.2. Langestraße 129.

Gewirkte Châles, schwarze Lyoner Seidenzeuge, schw. Englische Lustres, Alpacas und Mohairs, weiße Alpacas und Cachemires

empfiehlt in großer Auswahl in den besten Qualitäten

Julius Weeber.

Joh. Padewet,

großh. bad. Hof-Musik-Instrumentenmacher und Reparateur,

Karl-Friedrichstraße 4,

empfiehlt auf's Angelegentlichste sein best assortirtes Lager von alten und neuen **Streichinstrumenten.**

Ferner **Zithern, Guitarren, Mandolinen, Mandoras, Windharfen, Metallophon** in Lyra- und liegender Form, **Accordsignale** für Gesangvereine, **Fanfaren, Kindertrompeten** verschiedener Art, **Trommeln** mit 5 und 6 Schrauben, **Maultrommeln, Wiener** und **Knittlinger Mundharmonikas,** sowie **Berliner** und **Magdeburger Handharmonikas** mit Zinkplatten, schönes und dauerhaftes Fabrikat, **Wiener Stimm-A-Bläser** und **Gabeln,** auch alle Bestandtheile zu den Saiteninstrumenten.

Hauptsächlich mache ich auf die ausgezeichnete Qualität **italienischer** und **deutscher Darm-** sowie **selbstgesponnener Saiten** aufmerksam.

Reparaturen werden auf's Beste ausgeführt und billig berechnet. Eintausch alter Instrumente und Bestandtheile.

Um geneigten Zuspruch bittet achtungsvoll Obiger. 3.1.

Karlsruher Wasser

von

F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältniß verbunden, daß es nicht nur als **angenehmstes Riechwasser**, sondern auch als **vortreffliches Unterstützungsmittel** bei Kopfweh, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 kr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 kr.

☞ Von unserm **ächten Karlsruher Wasser** bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Aecht concentrirte

Gallen-Seife

zum Waschen farbiger Stoffe jeden Gewebes, hinlänglich bekannt wegen ihrer so vorzüglichen Eigenschaften,
fabricirt
von **C. V. Vogel & Richter**
in **Dresden,**
empfiehlt

F. X. Weißbrod,
alleinige Niederlage dahier.

Für

Confirmanden

empfiehlt in reicher Auswahl:
glatte und gestickte **Taschentücher** in Leinen, Batist und Linon von 30 kr. an

Franz Perrin Wittwe,
2.1. Langestraße 177.

Langestraße 107. **Langestraße 92.**

Glacé-Handschuhe

für Damen 36 kr., 48 kr. und 1 fl., für Herren 48 kr., 1 fl. und 1 fl. 12 kr., weiße und farbige hirschlederne Herrenhandschuhe billigst bei

*5.2. **Stahl**, Hofsäckler.

Für

Confirmanden

empfiehlt in reicher Auswahl:
Mull, Piqué, Flanell, Shirting 2c.

Franz Perrin Wittwe,
2.2. Langestraße 177.

12.3. **Nähmaschinen,**
sowie **Reparaturen** solcher bei
Karl Junker, Mechaniker,
verl. Sophienstraße (Mühlburger Weg).

Von den beliebten **Savonette-Uhren** in Neugold (or artificiel) aus der Fabrik seines Schwagers in Neuchâtel sind zu 5 Thaler das Stück unter Garantie zu haben bei

J. Kaufmann,
2.1. Ecke der Langen- und Lammstraße.

---

*8.6.

Monsieur Chretien,

fabricant de Dentelles et Broderies à Nancy, a l'honneur de prevenir les Dames de cette ville qu'il est arrivé pour un mois dans cette ville avec un très grand assortiment tel que Jupons, Bas de jupons, Festons, Bordes brodées, Taye d'oreiller, Mouchoirs de poche brodés, Cols et Manches, Cluny en tout genre, Foulards des Indes, Trousseaux et Layette sur commande.

138 Langestrasse 138.

Mein Lager in weißer ungebleichter und farbiger

Baumwolle u. Halbwolle

ist auf's Vollständigste assortirt, was empfehlend anzeigt

A. Himmelheber,
3.2. 165 Langestraße 165.

---

1 Million Nähmaschinen,

fabricirt durch **Elias Howe,** New-York,
24.7. **dem Erfinder und sein Patent.**
The Howe-Machine Co., deren Gründer **E. Howe,** fabricirt **160** Maschinen per Tag.

Auf der Pariser Weltausstellung 1867 war **E. Howe** der **Einzige** unter 82 Ausstellern, welchem die **beiden höchsten Anerkennungen:** die **goldene Medaille** und das **Kreuz der Ehrenlegion** zu Theil wurden.

Für auf **E. Howe's Originalmaschinen** gefertigten Arbeiten wurden noch ferner **20 Medaillen** ertheilt. Neueste **Familien Nähmaschine.**

The Howe Central-Depôt: Gr. Johannisstrasse 23 & 25 in **Hamburg.**
Haupt-Depôt: Werder'sche Mühlen 3 in **Berlin.**

H. Schott & Co.

☞ **Illustrirte Preiscourante, Probenähte gratis. Garantie 6 Jahre.**

Brennholz-Preise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.

Buchenholz, gesägt und gespalten, per Centner		45 kr.	franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen bei Abnahme von 25 Centnern und mehr.
Tannenholz, „ „ „ „ „		42 kr.	
Rothbuchen Scheitholz	per Klafter	20 fl.	**hiergenommen,** und wird gegen Vergütung von 2 fl. 12 kr. per Klafter franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen geliefert.
Rüstern und Eschen Scheitholz	„ „	15 fl.	
Eichen Scheitholz	„ „	11 fl.	
Eichenholz in kurz gesägten Klötzen	„ „	11 fl.	
Eichene Schwarten	„ „	9 fl.	
Forlene Schwarten	„ „	7 fl.	
Lattenstücke	„ „	7 fl.	

Auch sind eichenes und buchenes Abfallholz, eichene Rinden, Hau- und Schnitzelspäne zur Anfeuerung fortwährend vorräthig.

Bestellungen nehmen Herr **Franz Perrin Sohn** und Herr **Rheinhardt** entgegen.

2.2. Für

Confirmanden

empfehle ich in reicher Auswahl:
Blousen, Garnituren, glatte und gestickte **Unterröcke, Hosen, Hemden** und **Corsetten.**

Franz Perrin Wittwe,
Langestraße 177.

Offenburger Leinwand
(Naturbleiche)
in Auswahl empfiehlt
M. Urbino,
Friedrichsplatz 4.

6.4. Zusammenlegbare eiserne **Bettladen** für Erwachsene und Kinder, eiserne zusammenlegbare **Kofferständer** für Gastwirthe soeben eingetroffen bei

G. A. Gmelin,
Friedrichsplatz 12, Erbprinzenstraße-Ecke.

— Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar,** Karlsstraße 11, nahe der Münze, übernimmt die Betreibung ausstehender Forderungen auf gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie Eingaben um bürgerliche Annahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

Anzeige.

Vorschüsse auf in- und ausländische Staatspapiere, sowie auf Waaren können jederzeit unter günstigen Bedingungen erhoben werden bei **Joseph Diefenbronner,**
12.5. Langestraße 81.

Gasthaus zur goldenen Waage.

2.1. Daselbst werden Aepfel sesterweise für 42 kr. ausgemessen, sowie Orangen-Punsch-Essenz per Flasche 1 fl. und Rum per Flasche 42 kr. verabreicht und empfiehlt bestens

F. Lipp.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse Nr. 6.** Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt. —

---

*3.2. **Hühneraugen**
werden ohne schneidende Instrumente gründlich und schmerzlos entfernt bei

H. J. Koch, Chirurg,
Karl-Friedrichstraße 1.

---

* Café Iffland.
Münchner

Sommerlagerbier von G. Sedlmayr, bedeutend besser als das Winterbier, wird bestens empfohlen

---

Allen Hausfrauen, welche die Zeitschrift: **„Die Hausfrau"** nicht kennen, wird dieselbe wegen ihrer Gediegenheit hierdurch warm empfohlen.

Eine praktische Hausfrau.

Grüner Hof.
CONCERT

von dem Septett des Großh. 2. Dragoner-Regiments.
Introduction Nachmittags 2 Uhr.
Anfang des Concerts und Casseneröffnung 3 Uhr.
Entrée für Herren 6 kr.
Familien finden Berücksichtigung.

3.2. **Karlsruhe.**

Montag den 15. Februar 1869.

Zum Besten des Luisenhauses.

Vokal- und Instrumental-Konzert

für das Gesammtpublikum

im großen Museumssaale

unter gefälliger Mitwirkung
der Großh. Hofschauspielerin Frau Lange, Fräul. Cora Fehrmann (Schülerin von Frau Viardot), mehreren Mitgliedern der Großherzoglichen Hofkapelle und Damen des Philharmonischen Vereins
gegeben von

Wilhelm Kalliwoda.

Inhalt.

I.

1) **Septett** für Klavier, Flöte, Oboe, Horn, Viola, Cello und Kontrabaß von J. N. Hummel, vorgetragen von den Herren W. Kalliwoda, Wehrle, Jaucken, F. Segisser, Glück, W. Segisser und Nitka.

II.

2) **Drei Klavierstücke:**
   a. Zwei Novelletten von W. Kalliwoda,
   b. Berceuse von Chopin.
3) a. **„Io ti lascio"**, Ariette von W. A. Mozart,
   b **„Bei dir"**, Lied von Franz Schubert, gesungen von Fräul. Cora Fehrmann.
4) **32 Variationen** für das Pianoforte von L. van Beethoven.
5) **„Leonore"**, Ballade von Bürger, melodramatisch bearbeitet von Fr. Liszt, gesprochen von Hofschauspielerin Frau Lange.
6) **Drei Klavierstücke** von Robert Schumann:
   a. Warum?
   b. Vogel als Prophet,
   c. Jagdlied.
7) **Wiegenlied** für Frauenchor aus „Blanche de Provence" von Cherubini, instrumentirt von W. Kalliwoda und gesungen von mehreren Mitgliedern des Philharmonischen Vereins.
8) **Drei Klavierstücke:**
   a. Türkischer Marsch aus: „die Ruinen von Athen" von L. van Beethoven,
   b. Melodie } von Rubinstein.
   c. Etude }

Eintrittspreise.

Ein reservirter Platz	1 fl. 45 kr.
In den Saal	1 fl. 12 kr.
Gallerie	— fl. 48 kr.

Eintrittskarten sind zu haben: in den Musikalienhandlungen von Dört, Frey und Schuster, in den Buchhandlungen von Creuzbauer und Ulrici und Abends an der Kasse.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.